

Viel Ungewohntes in der Jubiläums-Spielzeit

Vorschau auf die 40. Saison in der 1. Badminton-Bundesliga

Die in der kommenden Woche (1. Spieltag am Dienstag, den 21.09.2010) beginnende Spielzeit in der 1. Badminton-Bundesliga ist in mehrerer Hinsicht eine ganz besondere: Die 1971/1972 gestartete Eliteklasse steht nicht nur vor einer Jubiläums-Saison, nämlich der 40. in der Geschichte, sondern sie hat vor allem in Bezug auf ihren Austragungsmodus erhebliche Veränderungen erfahren.

So umfasst eine Mannschaftsbegegnung ab sofort nur noch sechs statt der bisherigen acht Spiele: zwei Herreneinzel, ein Dameneinzel, ein Herrendoppel, ein Damendoppel und ein Mixed. Zuvor wurden zudem ein drittes Herreneinzel und ein zweites Herrendoppel ausgetragen. Da die derzeit aus acht Mannschaften bestehende 1. Bundesliga zur Saison 2011/2012 auf zehn Teams aufgestockt wird, steigt nach der Spielzeit 2010/2011 kein Verein aus dem Oberhaus ab. Gleichzeitig werden die aktuell in der 1. Bundesliga vertretenen Mannschaften um die zukünftigen Meister der beiden 2. Bundesligen (Nord und Süd) ergänzt. Ab der Saison 2011/2012 müssen in der dann neuen 10er-Liga jeweils jene Teams den Gang in die zweithöchste deutsche Spielklasse antreten, die nach der Punkterunde (Austragungsmodus „Jeder gegen Jeden“) die Plätze neun und zehn belegen. Die Play-down-Runde, an der bis dato stets jene Erstligateams beteiligt waren, die nach Beendigung der Punkterunde die Plätze fünf bis acht belegten, wurde komplett abgeschafft.

Auch die Play-offs gibt es nicht mehr in der bisherigen Form. Bisher qualifizierten sich für diese Endrunde um den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters die vier erfolgreichsten Vereine nach der Punkterunde. Der Erst- und der Viertplatzierte sowie der Tabellendritte und der -zweite ermittelten – jeweils in einem Hin- und einem Rückspiel – die beiden Play-off-Finalisten. Auch diese trugen zwei Partien aus, der Gesamtsieger beider Begegnungen wurde Meister.

Künftig zieht der Erstplatzierte nach der Punkterunde direkt ins Play-off-Finale ein, während die Teams auf den Rängen zwei und drei der Tabelle in lediglich einer Halbfinalpartie (gewissermaßen nur „Hinspiel“) den zweiten Endspielteilnehmer ermitteln. Dabei hat der Zweitplatzierte Heimrecht. Auch das Play-off-Finale wurde auf ein Spiel reduziert. Das Heimrecht liegt in dem Fall beim Tabellenführer nach der Punkterunde. Das Play-off-Halbfinale der Saison 2010/2011 wird am 09.04.2011 oder am 10.04.2011 ausgetragen, das Endspiel findet am 29.04.2011, am 30.04.2011 oder am 01.05.2011 statt.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



In einem Pilotprojekt wurden ferner für die Erstligasaison 2010/2011 vier Spieltage auf einen Dienstag terminiert. Dazu zählt unter anderem der 1. Spieltag (21.09.2010).

Die größten Chancen, sich zum Deutschen Mannschaftsmeister 2010/2011 zu krönen, werden dem 1. BC Bischmisheim aus dem Saarland, der sich in den letzten fünf Spielzeiten in Folge (2006 bis 2010) den Titel sicherte, dem amtierenden Deutschen Vizemeister 1. BC Beuel aus Bonn und dem letztjährigen Play-off-Halbfinalisten SG EBT Berlin eingeräumt.

Während der 1. BC Bischmisheim zum Auftakt bei Aufsteiger PTSV Rosenheim antritt, bestreitet der 1. BC Beuel ein NRW-internes Duell beim TV Refrath. Die SG EBT Berlin empfängt den VfL 93 Hamburg, der SC Union Lüdinghausen, der in der Saison 2009/2010 erstmals in seiner Vereinsgeschichte die Play-offs erreicht hatte, hat am 1. Spieltag der Jubiläums-Spielzeit den BV Gifhorn aus Niedersachsen zu Gast.

Viele der besten deutschen Badmintonspielerinnen und -spieler schlagen bei einem der drei Top-Favoriten auf den Gewinn der Meisterschaft auf. So steht z. B. die Vize-Europameisterin im Dameneinzel, Juliane Schenk, bei der SG EBT Berlin unter Vertrag, während der EM-Dritte im Herreneinzel, Marc Zwiebler, ebenso wie der EM-Dritte im Herrendoppel, Ingo Kindervater, und die mehrmalige Deutsche Meisterin Birgit Overzier für den 1. BC Beuel im Einsatz ist. Michael Fuchs, der im Frühjahr 2010 gemeinsam mit Ingo Kindervater bei der EM die Bronzemedaille gewann, der zweimalige Deutsche Meister im Herrendoppel, Johannes Schöttler, und der Deutsche Vizemeister im Herreneinzel, Dieter Domke, treten für Titelverteidiger 1. BC Bischmisheim an.

Porträts der Bundesligavereine, Übersichten über die jeweiligen Kader, stets aktuelle Ergebnisse und Tabellenstände sowie weitere Informationen zur 1. und auch 2. Badminton-Bundesliga finden Sie auf der Homepage des Deutschen Badminton-Verbandes (DBV) unter www.badminton.de (Rubrik „Ligen“).

Dr. Claudia Pauli
(Pressesprecherin DBV)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Hinweis: Alle vom DBV herausgegebenen Pressemitteilungen seit April 2008 stehen auf der DBV-Homepage zum Download bereit:
www.badminton.de, Rubrik „Infos für die Presse“, Unterrubrik „DBV-Pressemitteilungen“